



HOBBY-ORNITHOLOGE

# Einsatz für ein Vogelparadies in Liestal

**Im Garten und auf dem Dach des Kantonsspitals Baselland in Liestal zwitschert es munter. Marco Müller, Mitarbeiter Elektrotechnik im technischen Dienst, hat mehrere Vogelnistkästen montiert.**

In Liestal haben es die Vögel gut, denn Marco Müller sorgt dafür, dass sie auf dem Spitalgelände in Ruhe ihre Eier ausbrüten und den Nachwuchs aufziehen können. Der Betriebselektriker des Kantonsspitals Baselland (KSBL) hat ein Herz für Vögel. «Ich bin am Schutz und an der Förderung heimischer Vögel interessiert.» Als er vor zehn Jahren ein Einfamilienhaus in Ormalingen erstand, gab es im Gesamtpaket gleich

ein Stück Naturschutzgebiet mit dazu. «Dies hat mir die Augen für unsere fantastische Natur geöffnet und im Besonderen für die Ornithologie.» Das ehemalige Direktionsgebäude in Liestal war früher von einem schönen alten Garten mit vielen Bäumen umgeben. Die Vogelvielfalt war eine Bereicherung für die Mitarbeitenden. Leider musste dieser grüne Fleck einem Parkplatz weichen. Als Anita Kuoni, Leiterin Marketing & Kommunikation, von Müllers Passion für Vögel erfuhr, sprach sie mit ihm darüber, wie man den Verlust dieses Lebensraumes im Spitalgarten kompensieren könnte. Nachdem die Einwilligung der Denkmalpflege und der Spitaldirektion vorlag,

montierte Müller 21 Nistkästen. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten: Im Frühling des letzten Jahres zogen sieben Meisenpaare und ein Staren-Paar in die Nistkästen ein, um ihren Nachwuchs auszubrüten. «Für das erste Jahr ist das ein toller Erfolg», freut sich der Hobby-Ornithologe. In der grünen Oase rund um das Spital sind unzählige Vogelarten zu beobachten: Buchfinken, Rotkehlchen, Stare, Mönchsgrasmücken, Spechte und viele mehr. Sogar einige in unseren Breiten graden eher seltene Vögel, wie Fitis oder Wendehals, nutzen den Garten auf der Durchreise für die Futteraufnahme, um Kraft für den Weiterflug zu tanken. Dank der Pflanzenvielfalt auf der blühen-

den Magerwiese des Spitalgartens steht den Vögeln und deren Jungen genügend Nahrung zur Verfügung.

**Naturschutz auf dem Dach**  
Zwei Jahre später rief Anita Kuoni im Mai Marco Müller an, um sich zu erkundigen, wo denn die Mauersegler blieben, sie habe noch keine gesehen. In Laufen war sie sich gewohnt, um diese Zeit viele Segler zu sehen. «Nach diesem Anruf kam bei mir die Idee auf, die Mauersegler am KSBL Liestal mit Nisthilfen anzusiedeln.» Müller legte sich ins Zeug und holte die nötigen Einwilligungen der Denkmalpflege, des Bauinspektors und der Geschäftsleitung des KSBL ein. Wieder rannte er mit seiner Herzensangelegenheit offene Türen ein. In der Werkstatt des technischen Dienstes des KSBL baute er zwei Nistkästen zu je zehn Nistmöglichkeiten, welche auf der Dachterrasse des KSBL in Liestal montiert werden sollten. Um den idealen Standort für die brutwilligen Segler zu bestimmen, arbeitete er mit der Vogelwarte Sempach sowie örtlichen Spe-

zialisten zusammen. Rechtzeitig zur Rückkehr der Segler aus dem Süden Ende April waren die Brutkästen montiert und bezugsbereit. Leider wurden sie bis jetzt noch nicht bewohnt. «Es kann mehrere Jahre dauern, bis sie genutzt werden, das ist normal. Örtlich nahe gelegene Kolonien stimmen mich zuversichtlich, dass die Kästen in den nächsten Jahren besiedelt werden.» Die Nistkästen im Spitalgarten wurden hingegen in diesem Jahr erneut rege genutzt. Marco Müller freut sich, dass er dieses Projekt am Standort Liestal realisieren konnte. Auch in seiner Freizeit ist er um die Förderung der Vögel bemüht. «Ich bin jede Woche mit meinem ebenfalls vogelbegeisterten Kollegen in der Natur unterwegs, um Vögel zu beobachten.» Mit diesem Nistkastenprojekt leistet das KSBL einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Vogelwelt und der Natur. Für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Personal bietet dieses kleine Vogelparadies unvergessliche Beobachtungen. ■

**Marco Müller – der Initiator**

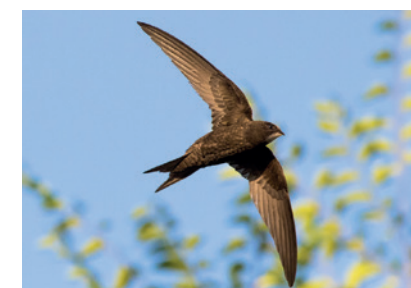


Marco Müller ist Mitarbeiter Elektrotechnik im technischen Dienst des Kantons-

spitals Baselland. Er ist hauptsächlich für die Telefonie am Standort Liestal zuständig. Der begeisterte Hobby-Ornithologe hat die Idee aufgebracht, auf dem Spitalgelände in Liestal Nistkästen im Garten und auf dem Dach zu installieren. Seit mehreren Jahren ist er im Vorstand der NVVO, dem Natur- und Vogelschutzverein Ormalingen, und konnte mit seinen Vorstandskollegen schon diverse Projekte realisieren.

**Kantonsspital Baselland**  
Liestal  
+41 61 925 25 25  
ksbl.ch

**Zu beobachtende Vögel im Garten des Kantonsspitals Baselland, Liestal**

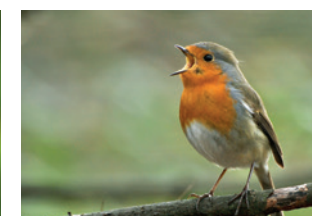


**Der Mauersegler – ein Flugakrobat**

Sie gehören zur Vogelgruppe der Segler und ähneln Schwalben, fliegen aber rasanter und bieten spektakuläre Formationsflüge bei Ankunft am Brutort. Sie schlafen und paaren sich im Flug. Einmal pro Jahr brüten sie zwei bis drei Eier in geeigneten Schlupflöchern an Gebäuden aus. Mauersegler überwintern in Afrika und können bis zu 20 Jahre alt werden. In der Schweiz sind diese Vögel auf der roten Liste, gelten also als potenziell gefährdet. Durch Gebäudesanierungen verlieren viele Mauersegler ihre Nistmöglichkeiten und sind auf künstliche Nisthilfen angewiesen, die ihnen einen sicheren Ort für ihre Brut bieten.



Mönchsgrasmücke



Rotkehlchen



Buchfink



Star